

Elternbrief Januar 2007

Sehr geehrte Eltern,

ich hoffe, Sie hatten einen guten Start in das Neue Jahr. Für das Jahr 2007 wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie Gesundheit, viel Erfolg und ein Gelingen für all das, was Sie sich vorgenommen haben.

In Bezug auf unsere **Schulsanierung** beginnt leider das neue Jahr, wie das alte endete. Immer noch müssen Klassen in Containern unterrichtet werden. Allerdings zeichnet sich das Ende dieser Sanierungsphase ab. Im Februar beginnt der letzte Bauabschnitt und Mitte März wird die Sanierung des Schülerbaus beendet sein. Dann können auch die letzten Container entfernt werden.

Der Bau der neuen Sporthalle macht gute Fortschritte. Der Zeitplan wird eingehalten und somit wird die Halle im neuen Schuljahr zur Verfügung stehen. Dann kann mit der Sanierung der alten Halle begonnen werden. Vor allem der Bühnenbereich wird im Mittelpunkt stehen, damit wir künftig auch schulische Großveranstaltungen in dieser Halle stattfinden lassen können.

Weiterhin erfolgt ein Anbau an diese Halle, der für den Mittagstisch Verwendung findet. Gleichzeitig wird im Bereich der alten Sporthalle eine Küche eingerichtet, in der Mahlzeiten zubereitet werden können. Der Förderverein der Dreieichschule hat sich bereit erklärt, die Organisation und Durchführung des Mittagstisches zu übernehmen. An dieser Stelle vorab ein großes Dankeschön an die engagierten Eltern des Fördervereins.

Der Anbau soll dann auch noch eine Schülertoilette mit aufnehmen, da die zurzeit zur Verfügung stehende Toilettenanlage nicht ausreicht. Weiterhin soll bei der Gestaltung der Außenanlage der Fahrradbereich vergrößert werden.

Durch Veränderungen im Personalbereich wird es zum zweiten Schulhalbjahr einen **neuen Stundenplan** geben. Es ist bereits jetzt abzusehen, dass im Laufe des zweiten Schulhalbjahres noch einmal Stundenplanänderungen vorgenommen werden müssen. Grund hierfür ist die Schwangerschaft zweier Kolleginnen, die im März in Mutterschutz gehen werden.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen eine Situation beschreiben, die uns in Zukunft zunehmend beschäftigen wird und die im Bereich der **Unterrichtsverteilung** zu Maßnahmen führt, die pädagogisch wenig sinnvoll erscheinen. Auf dem „Arbeitsmarkt für Lehrer/innen“ gibt es Engpässe. In manchen Fächern stehen nahezu keine Bewerber/innen zur Verfügung und die wenigen, die zu finden sind, kann man nur mit einer Planstelle an die Schule locken.

Kolleginnen, die mit Mutterschutz oder Elternzeit zeitlich begrenzt ausscheiden, behalten ihre Planstelle an der Schule. Daher kann ich Ersatz nur über einen BAT-Vertrag finden, d.h. die Lehrkraft wird zeitlich begrenzt als Angestellte beschäftigt. Diese Kollegen/innen suchen natürlich weiterhin nach einer für sie attraktiven Planstelle und sobald sie eine angeboten bekommen, beenden sie ihre Unterrichtstätigkeit an der Dreieichschule und ich muss wieder auf Suche gehen. Kontinuität im Unterrichtsgeschehen kann man damit nicht herstellen bzw. gewährleisten. Natürlich werden wir uns bemühen, dieses Problem nicht allein zu Lasten der Schüler/innen gehen zu lassen.

Die Schulkonferenz hat festgelegt, dass **Kopiergeld** zweimal pro Schuljahr in Höhe von 5 € eingesammelt werden darf. Bislang habe ich Sie dabei geschont und im ersten Halbjahr kein Kopiergeld einsammeln lassen. Für das zweite Schuljahr wird es jedoch nötig sein, das Kopiergeld zu erheben. Daher wird das Kopiergeld in der Höhe von 5 € in der ersten Woche des zweiten Schulhalbjahres (05.02.07–09.02.07) von den Klassenlehrern/innen und Tutoren/innen eingesammelt. Bitte geben Sie Ihrem Kind diesen Betrag mit in die Schule.

Aus Gewissensgründen können religionsmündige Schüler/innen, das sind Schüler/innen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, den **Religionsunterricht** verlassen und das Unterrichtsfach Ethik besuchen. Die Eltern müssen jedoch davon informiert werden. Die Abmeldung vom Religionsunterricht erfolgt mittels eines Formblatts, das spätestens 14 Tage vor Schuljahresende abgegeben werden muss. Die Religionslehrer/innen werden die Schüler/innen darüber informieren. Ein Wechsel ist nur möglich, wenn die Abmeldung rechtzeitig erfolgte. Während des laufenden Schuljahres können eine Abmeldung und der Wechsel nach Ethik nicht erfolgen.

In den letzten Wochen und Monaten war eine zunehmende Verschmutzung des Schulgebäudes und Schulgeländes festzustellen. Papier, Verpackungen und andere Gefäße wurden arglos fallengelassen, teilweise wenige Zentimeter neben dem Papierkorb oder Abfalleimer. Hier müssen die Schüler/innen künftig mehr Verantwortung zeigen und übernehmen, vor allem, da die Schule gerade mit großem finanziellem Aufwand saniert wird. Daher wird es ab dem zweiten Schulhalbjahr in Absprache mit der Schulkonferenz, der Gesamtkonferenz und der Schülerversammlung einen **Hofdienst** geben. Jede Klasse wird innerhalb eines Schuljahres für eine Woche diesen Hofdienst versehen. Dabei werden die Schüler/innen dieser Klasse verteilt auf die Schultage einmal in der Woche den Hofdienst übernehmen. Sie werden sich 20 Minuten vor Ende der 6. Stunde bei unserem Hausmeister einfinden und bis 13.00 Uhr unter Anleitung des Hausmeisters die Säuberung vornehmen. Das bedeutet für den einzelnen Schüler, für die einzelne Schülerin, dass sie einmal im Schuljahr betroffen sein werden. Ich hoffe sehr, dass diese Aktion „Saubere Schule“ einen bleibenden Erfolg hat.

Mit freundlichen Grüßen

Zotz
Oberstudiendirektor